

Podium zur Diagnostik im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung

Titel:

Diagnostik im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung – zwischen Verstehen, Klassifikation und pädagogischer Verantwortung

1. Prof. Dr. Carmen Zurbriggen (Universität Freiburg, CH)
2. Prof. Dr. Stephan Gingelmaier (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, D)
3. Prof. Dr. Thomas Hennemann (Universität zu Köln, D)
4. Thomas Müller (Co-Studiengangsleitung MA Schulische Heilpädagogik von der Pädagogischen Hochschule Luzern, CH)
5. Saphir Ben Dakon (Expertin für Kommunikation und Inklusion, Zürich, CH)

Kurztext

Diagnostik im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung ist weder eindeutig noch spannungsfrei: Sie bewegt sich zwischen alltagsdiagnostischen Einschätzungen, verstehendem Fallzugang, standardisierten Verfahren, Klassifikation, Förderplanung und Fragen professioneller Verantwortung. Das Podium bringt unterschiedliche fachliche Perspektiven miteinander ins Gespräch und fragt nach Möglichkeiten, Grenzen und Nebenfolgen diagnostischen Handelns. Im Zentrum steht ein differenzierter, durchaus kontroverser Austausch darüber, welche Diagnostik im ESE-Feld heute notwendig, tragfähig und pädagogisch verantwortbar ist.